Zeitschrift: Brugger Neujahrsblätter
Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg
Band: 61 (1951)

Rubrik: Vierlinden

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VIERLINDEN

Dunkelastig steh'n vier Linden
Engvereint am Höhenrand,
Drängen in die Schattenhalle
Das geschwungne Straßenband.

An sein Tagwerk geht ein Wandrer
Durch der Bäume mächt'ges Rund,
Trägt, gewohnten Weges schreitend,
Eine Last in schwerem Bund.

Doch ein andrer rastet sinnend,
Schaut ins weite, ferne Tal –
In der Linde tiefe Ruhe
Fällt der erste Morgenstrahl.

Durch die Wipfel leuchtet Hoffen,
Wenn der Frühling rings erblüht,
Wenn das Herz so jugendoffen
Für das Leben wieder glüht.

Wenn sich beider Hände fassen
Bei dem Auseinandergehn,
Fühlt sich keines ganz verlassen,
Trauend gütigem Geschehn.

Scheid' auch du mit frohem Mute,
Wenn sich wendet hier dein Schritt,
Was die Linden dir bedeuten,
Nimm es in den Alltag mit!

Victor Jahn